



ANGLERVERBAND
NIEDERSACHSEN

AUSZUG AUS DEM
JAHRESBERICHT 2024

WO SCHWIMMT DER WOLGAZANDER?

ERGEBNISSE UNSERES
BÜRGERWISSENSCHAFTENPROJEKTS

WOLGAZANDER

Der Wolgazander (*Sander volgensis*) ist hierzulande gebietsfremd. In weniger als 15 Jahren hat sich der Wolgazander in Norddeutschland stark ausgebreitet. Der AVN forschte zur Verbreitung der Art mithilfe von Angler-Fangmeldungen. 1.181 verifizierte Wolgazander-Fangmeldungen konnten im Rahmen des Projekts ausgewertet werden. Nun liegen die Ergebnisse vor. Lest hier, welche Antworten das Projekt herausgefunden hat. Ein großes Dankeschön geht an alle beteiligten Anglerinnen und Angler, an die Förderer und weitere Projektbeteiligte!

Die Ausbreitungsgeschichte des Wolgazanders in Deutschland

Wo stehen die Chancen am besten, einen Wolgazander an die Angel zu bekommen? Die Antwort ist eindeutig: Über 85 % aller gemeldeten Fänge stammen aus dem Mittellandkanal in Niedersach-

sen (67,1 %) und Sachsen-Anhalt (18,6 %). Als Erstes wurden Wolgazander 2010 in Niedersachsen bei Braunschweig nachgewiesen. In den folgenden Jahren kamen Fangmeldungen aus dem Mittellandkanal in ganz Niedersachsen sowie Sachsen-Anhalt dazu. 2013 wurde dann erstmalig ein Wolgazander aus dem Elbe-Seitenkanal gemeldet, 2015 in der Elbe bei Magdeburg und 2019 im Abstiegskanal Rothensee (Sachsen-Anhalt). Auch in der unteren Mittel-Elbe zwischen Bleckede und Hamburg häufen sich die Fänge. 2022 wurde zudem ein Wolgazander in der Saale bei Calbe gefangen. Für die Weser existieren Nachweise bei Achim (2017) und neuerdings auch Bremen (2024). Über den Elbe-Havel-Kanal ist der Wolgazander schon bis nach Brandenburg vorgedrungen (2023), sodass eine großflächige Besiedlung des Havel-Systems in den nächsten Jahren sehr wahrscheinlich ist. Erstaunlicherweise schreitet die Ausbreitung nach Westen vergleichsweise langsam voran. Aus dem westdeutschen Kanalnetz in Nordrhein-Westfalen liegen nur drei Nachweise aus dem Mittellandkanal (2023, 2024) und eine Meldung aus dem Dortmund-Ems-Kanal vor (2017). Aus dem Rheinsystem sind uns noch keine Nachweise bekannt.

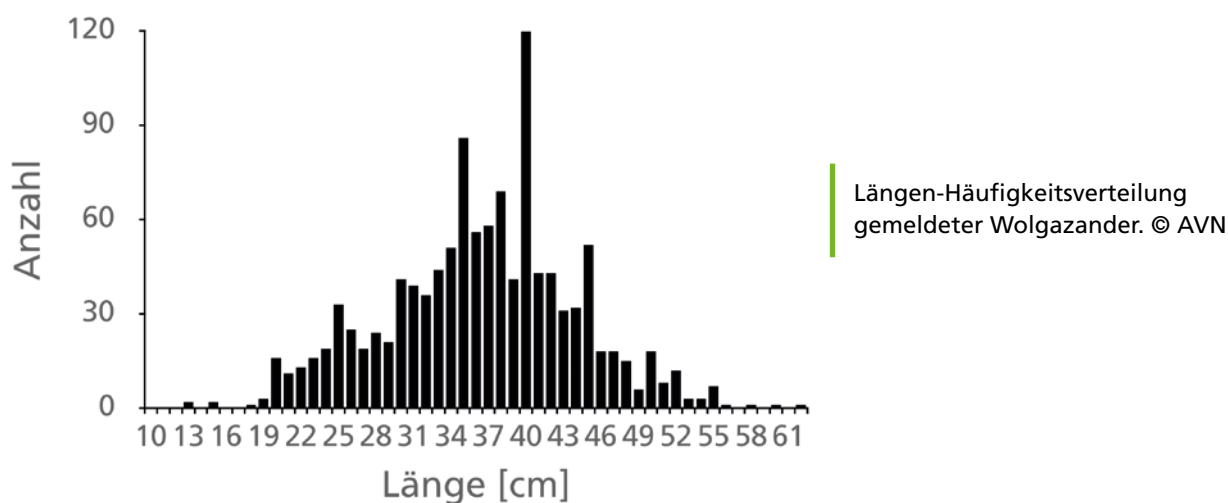


Fänge von Wolgazandern (N = 1.181) im Zeitraum von Oktober 2010 bis Dezember 2024.
© AVN, Kartengrundlage: Open Street Map, ITZ Bund (Bundeswasserstraßen)

Wie ist die Größenverteilung der Wolgazanderfänge?

Die meisten gemeldeten Wolgazander hatten eine mittlere Größe. Sie waren zwischen 20 und 50 cm lang (siehe Abbildung). Eine mögliche Erklärung könnte in der Methodik liegen: Sehr kleine Individuen werden auf Grund ihres kleinen Mauls nur sehr selten mit Kunstködern gefangen. Kapitale Brocken über 50 cm haben schon ein paar Jahre auf dem Buckel und sind entweder nicht so häufig oder nicht so einfach zu fangen. Trotzdem lässt

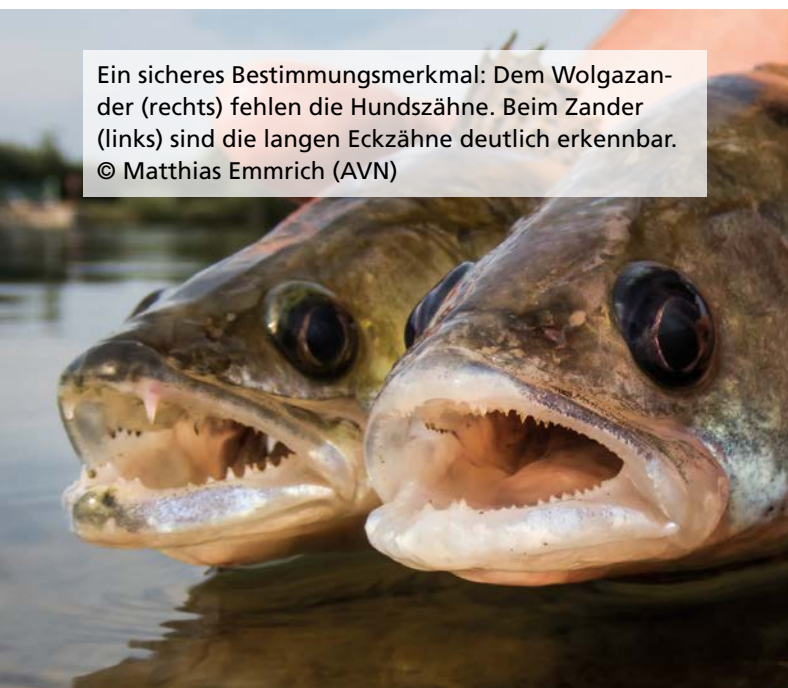
das Ergebnis Rückschlüsse auf einen insgesamt stabilen Zustand des Wolgazanderbestands zu. Der Wolgazander hat sich in vielen Gewässern etabliert und vermehrt sich kontinuierlich. Der größte uns gemeldete Wolgazander maß stolze 62 cm. Das ist tatsächlich auch die Maximallänge, die in der wissenschaftlichen Literatur angegeben wird. Aber es sollte wohl nur eine Frage der Zeit sein, bis diese Marke in Deutschland geknackt wird, da erste Wachstumsanalysen andeuten, dass die Wolgazander außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes schneller wachsen und größer werden.



Angler können Wolgazander vom heimischen Zander ziemlich treffsicher unterscheiden

Ein weiteres Ergebnis der Studie: Wolgazander werden von Anglerinnen und Angler sehr sicher bestimmt. Es wurden nur sehr wenige Wolgazan-

der gemeldet, die sich nach Sichtung des Fangfotos als Zander herausgestellt hatten. Am besten ist der Wolgazander anhand der fehlenden Hundszähne und des ausgeprägten Streifenmusters zu erkennen. Aber er unterscheidet sich noch durch viele weitere Merkmale vom Zander (siehe Abbildung).

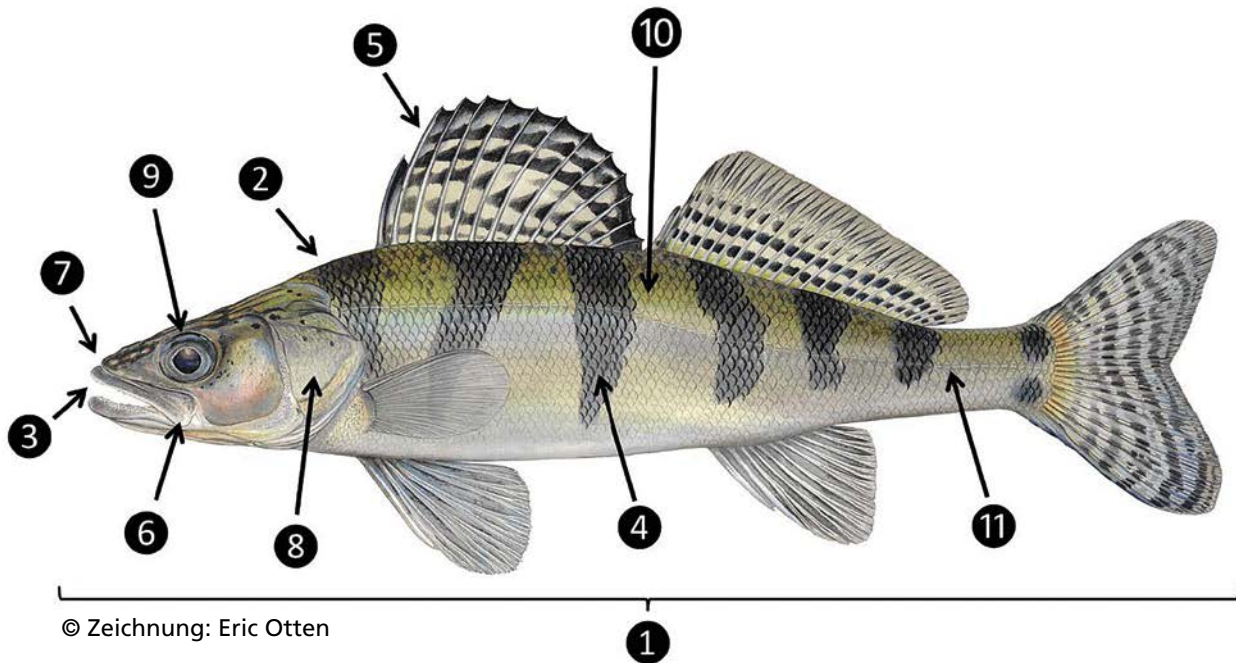


Ein sicheres Bestimmungsmerkmal: Dem Wolgazander (rechts) fehlen die Hundszähne. Beim Zander (links) sind die langen Eckzähne deutlich erkennbar. © Matthias Emmrich (AVN)



Der Wolgazander (oben) hat im Vergleich zum Zander (unten) ein ausgeprägteres Streifenmuster. © Matthias Emmrich (AVN)

Unterscheidungsmerkmale von Wolgazander und Zander



Merkmal	Wolgazander	Zander
1 Größe	selten > 60 cm	deutlich > 60 cm
2 Körperform	etwas gedrunen	schlank
3 Hundszähne	nein	ja
4 Pigmentierung	deutliche Querstreifen an den Seiten, meist unterhalb der Seitenlinie bis zum Bauchansatz	weniger deutliche Querstreifen, zumeist nicht über die Seitenlinie herausragend
5 Rückenflossen	1. Rückenflosse höher als die 2.	beide Rückenflossen in etwa auf einer Höhe (1. Rückenflosse nicht höher)
6 Zwischenkiefer	bis zum Auge reichend, nicht dahinter	deutlich bis hinter das Auge
7 Schnauze	rund	spitz zulaufend
8 Kiemendeckel/Wangen	Kiemendeckel beschuppt, Wangen nicht oder nur leicht beschuppt	Kiemendeckel und Wangen dicht beschuppt
9 Augendurchmesser	größer (Faktor 4,2-4,8)	kleiner (5,3-5,6)
10 Schuppen	größere Schuppen	kleinere Schuppen
11 Seitenlinie	68-75 Schuppen	75-100 Schuppen

Wie geht es weiter?

Auch wenn die Förderlaufzeit des Projekts Ende 2024 abgeschlossen wurde, sind wir weiterhin an Fangmeldungen von Wolgazandern interessiert. Melde uns deine Wolgazanderfänge am besten über unsere kostenlose „Alienspotter-App“. Hier

kannst Du ganz bequem über Dein Smartphone eingeben, wann und wo Du einen Wolgazander gefangen hast. Du kannst uns deine Fänge aber auch per E-Mail (m.emmrich@av-nds.de) übermitteln oder Du verlinkst uns auf deinen Fangfotos bei Instagram oder Facebook (@anglerverbandniedersachsen).



App für Android

App
einfach
runterladen
und
Fänge
melden!



App für Iphone

In einem Anschlussprojekt würden wir gerne mehr zu den ökologischen Auswirkungen von Wolgazandervorkommen herausfinden. Jedoch ist die Finanzierung dafür aktuell noch nicht geklärt.

**1181 Fangmeldungen für
das Wolgazanderprojekt.**

**Danke an alle Anglerinnen
und Angler!**

**Neues zum Wolgazanderprojekt
auf unserer Homepage**

[https://www.av-nds.de/fische-und-gewaesser/
avn-projekte/wolgazander/](https://www.av-nds.de/fische-und-gewaesser/avn-projekte/wolgazander/)



Förderer und Unterstützer

Ein ganz besonderes Dankeschön an die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung und den App-Anbieter „AlleAngeln“, die das Projekt unterstützt haben.







Leitartikel > Wolgazander





ICH WILL NOCH MEHR WISSEN!

Hier geht's zum AVN-Jahresbericht mit Angelnews, Forschungsergebnissen, Angelvereinsprojekten u.v.m.

LESEN